



Großrohre für Optimierungsleitungen

VORAUSS DENKEN

1804: Die Dillinger Hütte walzt ihr erstes Stahlblech.

1845: Ein Unternehmen der späteren Mannesmannröhren-Werke stellt das erste geschweißte Stahlrohr auf dem europäischen Festland her.

1991: Die beiden Pioniere der Stahlindustrie, die AG der Dillinger Hüttenwerke und die Mannesmannröhren-Werke AG, bündeln ihre Expertise und ihre Technologien und gründen EUROPIPE.

Heute sind wir Weltmarktführer im Bereich der Großrohrproduktion für den Öl- und Gasbereich mit der Lieferung von mehr als einer Million Tonnen, oder 3.000 Kilometern. Spezialgebiet der EUROPIPE Gruppe ist die Produktion geschweißter Stahlrohre für extreme Beanspruchungen. Unsere Rohre halten großer Hitze ebenso stand wie niedrigsten Temperaturen im Ewigen Eis oder dem extremen Druck der Tiefsee.

Die Zentrale der EUROPIPE Gruppe befindet sich in Deutschland, in Mülheim an der Ruhr. Für unsere Kunden sind wir mit Produktionsstandorten in Deutschland, Frankreich, USA (Berg Steel Pipe Corp. und Berg Spiral Pipe Corp.) und Brasilien (Tubos Soldados Atlântico Ltda.) weltweit am Markt.

Unser Erfolg beruht auf einem einfachen Prinzip: Mitdenken – und voraus denken. In diesem Sinne engagiert sich jeder unserer Mitarbeiter für leistungsfähige Produkte, bessere Produktionsabläufe, überzeugende Serviceleistungen und eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Kunden.





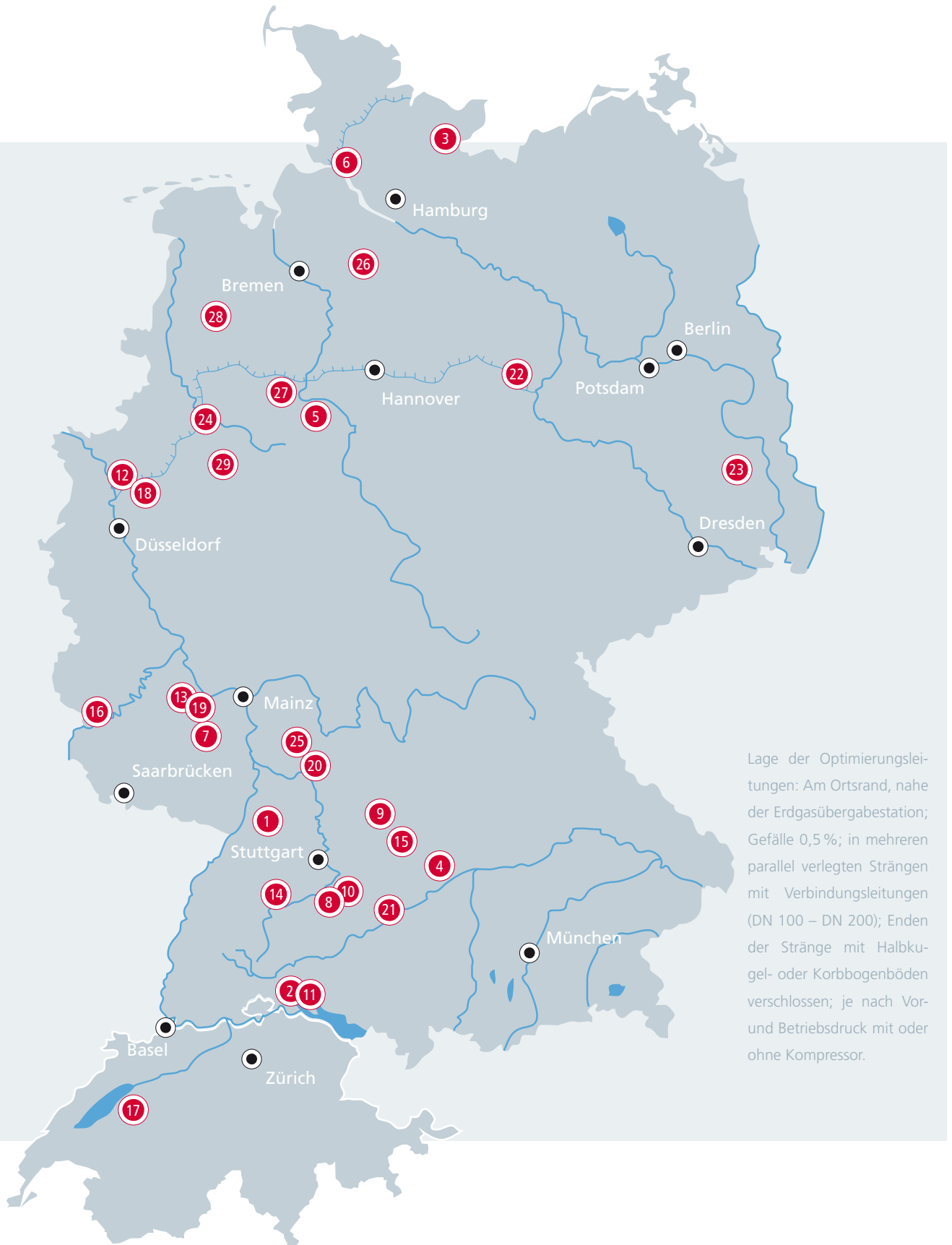
Standardausführung: UP-längsnahtgeschweißte, kalt expandierte Rohre, Werkstoff StE 480.7 TM / L485MB / L555MB, APZ 3.1 nach DIN EN 10204, innen rohschwarz, außen mit PE-Umhüllung nach DIN 30670-N-n, in Herstelllängen bis 18,3 m.

	Betreiber	Einwohner- zahl	Menge m	Gewicht t	Abmessung O.D. mm	Abmessung Wand mm	PN bar	Volumen geom. m ³	Volumen Kapaz. m ³	Lieferjahr
1	Stadtwerke Karlsruhe	275.000	4.350	1.218	1.219,2	17,5	84	4.789	402.312	1990
2	Gas- und Elektrizitätswerke Singen (1. Teil)	43.000	1.200	808	1.422,4	19,5	80	1.797	143.797	1994
3	Stadtwerke Eutin	19.000	162	109	1.422,4	19,5	80	243	19.413	1994
4	MÜAG Giengen (Hausen)	20.000	369	267	1.422,4	19,5	80	593	47.453	1995
5	Stadtwerke Lemgo	42.000	438	332	1.422,4	22,0	90	651	58.553	1996
6	Stadtwerke Glückstadt	12.500	350	242	1.422,4	20,0	80	524	41.880	1996
7	Energie- und Wasserversorgung Alzey	18.000	198	123	1.422,4	18,0	74	298	22.042	1996
8	Gemeindewerke Eningen	10.000	490	193	1.016,0	16,0	65	373	24.221	1997
9	Stadtwerke Schwäbisch Hall	35.500	620	470	1.422,4	22,0	90	922	82.978	1997
10	Stadtwerke Metzingen	21.000	427	266	1.422,4	18,0	74	642	47.215	1997
11	Gas- und Elektrizitätswerke Singen (2. Teil)	43.000	600	404	1.422,4	19,5	80	899	71.898	1998
12	EVO AG Oberhausen	225.000	2.350	1.957	1.422,4	24,2	100	3.472	347.227	1998
13	Stadtwerke Bad Kreuznach (1. Teil)	45.000	740	574	1.422,4	22,5	92	1.099	101.092	1998
14	Stadtwerke Sindelfingen	60.000	600	496	1.422,4	24,0	99	887	87.818	1999
15	Stadtwerke Aalen	67.000	960	647	1.422,4	19,5	80	1.438	115.038	1999
16	Stadtwerke Trier	100.000	1.080	727	1.422,4	19,5	80	1.618	129.417	1999
17	Gasverbund Mittelland AG Arlesheim (Eymatt)	300.000	2.688	1.935	1.524,0	19,4	64	4.657	298.037	2000
18	Stadtwerke Essen	600.000	3.360	2.799	1.422,4	24,2	100	4.965	496.461	2000
19	Stadtwerke Bad Kreuznach (2. Teil)	45.000	302	237	1.422,4	22,8	92	448	41.256	2001
20	Stadtwerke Heidelberg	130.000	1.512	1.018	1.422,4	19,5	80	2.265	181.184	2001
21	SWU Energie Ulm (2. Teil)	96.000	2.772	1.869	1.422,4	19,5	80	4.164	333.134	2001
22	Stadtwerke Blankenburg	17.000	312	185	1.422,4	17,1	70	471	32.942	2001
23	Stadtwerke Senftenberg	30.000	270	158	1.422,4	17,1	70	407	28.507	2003
24	Stadtwerke Münster	281.000	1.568	1.136	1.422,4	20,5	100	2.342	234.188	2004
25	Stadtwerke Weinheim	43.000	1.176	980	1.422,4	23,7	100	1.740	174.015	2004
26	Stadtwerke Rotenburg	23.000	480	335	1.422,4	19,7	84	719	60.360	2005
27	Energie- und Wasserversorgung Bünde	46.000	514	425	1.422,4	23,5	100	761	76.102	2005
28	RWE Power AG KEM Lingen, Ems	52.000	15.250	12.960	1.422,4	23,5	100	22.645	2.264.468	2008
29	RWE Power AG KGW Gersteinwerk, Hamm	184.000	8.950	7.600	1.422,4	23,5	100	13.290	1.328.983	2008

VORTEILE DURCH LAGERUNG

Optimierungsleitungen garantieren den Erdgasanbietern in Spitzenverbrauchszeiten Lieferfähigkeit und Versorgungssicherheit, darüber hinaus sorgen sie für konstante Druckbedingungen im kommunalen Gasnetz. Die unterirdische Zwischenspeicherung macht unabhängig: Sie ermöglicht die Entkopplung von Erdgasbezug und -verbrauch und erlaubt so den preiswerten Erdgaseinkauf am Spotmarkt.

Unterm Strich bedeutet das: Attraktivere Gaspreise für den Endkunden und eine Verminderung der CO₂-Emissionen, da Optimierungsleitungen den Einsatz von Erdgas als Primärenergie attraktiver machen. Alles zusammen erhöht entscheidend die Kundenzufriedenheit.



Lage der Optimierungsleitungen: Am Ortsrand, nahe der Erdgasübergabestation; Gefälle 0,5 %; in mehreren parallel verlegten Strängen mit Verbindungsleitungen (DN 100 – DN 200); Enden der Stränge mit Halbkugel- oder Korbbogenböden verschlossen; je nach Vor- und Betriebsdruck mit oder ohne Kompressor.

Anfang 2008 lieferte EUROPIPE Großrohre für zwei Optimierungsleitungen mit einer Gesamtlänge von 24 km in der Abmessung 1422 x 23,5 mm, Werkstoff L485MB an die RWE Power AG, Essen. Diese beiden Optimierungsleitungen sind mit Volumina von 2,2 Mio m³ und 1,3 Mio m³ für die Gasversorgung von zwei Gaskraftwerken vorgesehen und stellen die größten Anlagen innerhalb Europas dar.





GUT AUFGEHOBEN

Wir haben mithilfe unserer Großrohre Optimierungsleitungen erfolgreich zu einem der wirtschaftlichsten Systeme entwickelt.

Unter Berücksichtigung der gewünschten Kapazität, des Auslegedrucks und der Größe des vorhandenen Bauplatzes optimieren wir Durchmesser, Wanddicke und Werkstoffgüte unserer Rohre. Hochfeste Werkstoffe senken den Werkstoffeinsatz.

Durch unseren verbesserten Einformprozess erzielen wir eine optimale Rundheit, Durchmesserkonstanz und Geradheit. Rohrlängen von bis zu 18,3 Metern reduzieren die Anzahl der Rundschweißnähte um mehr als 30 %. All diese Maßnahmen verringern entscheidend die Investitionskosten.

Der Kapazität der Rohre ist nach oben keine Grenze gesetzt. Bisher wurden Volumina von 20.000 bis zu mehr als 2.000.000 m³ mit einem Betriebsdruck von 65 bis 100 bar realisiert. Unsere kaufmännischen und technischen Berater begleiten Sie kompetent von der ersten Planung bis zur erfolgreichen Realisierung.

Unserer Prozesse unterliegen ausnahmslos einem strengen Qualitätsmanagementsystem. Bereits seit 1993 sind wir an allen Standorten nach ISO 9001 zertifiziert. Eine lückenlose Produktionsüberwachung von der Schmelze bis zum fertigen Rohr sorgt für die gleichbleibend hohe EUROPIPE Qualität. Dieses System ist weltweit einzigartig.

EUROPIPE GmbH

P.O. Box 100504
45405 Mülheim an der Ruhr
Germany

Pilgerstraße 2
45473 Mülheim an der Ruhr
Germany

Phone +49 208 976-0

Fax +49 208 976-30 00

www.europipe.com